

## Einladung zum 70. Bundestag 1999

Satzungsgemäß werden die Delegierten und Mitglieder zum Bundestag des Frankenbundes am Samstag, 08. Mai 1999 nach Bad Rodach eingeladen.

Die Vorsitzenden der Gruppen werden gebeten, entsprechend § 17 Abs. 3 der Satzung die Mitglieder zu benachrichtigen und die Delegierten zu entsenden.

Ich bitte, darum besorgt zu sein, daß alle Gruppen durch Delegierte vertreten sind. Eine Einladung und die Tagesordnung werden den Bundesgruppen rechtzeitig zugesandt.

### **Tagesordnung:**

1. Jahresbericht der Bundesleitung für 1998
2. Kassen- und Kassenprüfungsbericht
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung der Bundesleitung
5. Neuwahl von Bundesleitung und kasseprüfenden Gruppen
6. Fränkisches Seminar 1999
7. Bundesbeiratstagung 1999
8. Bundestag 2000
9. Fränkisches Seminar 2000
10. Bundesbeiratstagung 2000
11. Verschiedenes
12. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung bitte ich, bis zum 22. April 1999 an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen.

Der Bundestag in Bad Rodach wird mit folgendem Programm stattfinden:

### **Samstag, 08. Mai 1999**

- 10.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer  
Festvortrag: Dr. Bachmann  
„Rodach zwischen Franken und Thüringen“
- 11.45 Uhr Besichtigung:  
Archiv - bewegliches - Spielzeug - Hoflieferant Hofmann  
Bad Rodach
- 12.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Kurhotel
- 14.00 Uhr Delegiertenversammlung im Festsaal - Jagdschloß
- 16.30 Uhr Empfang im Prunksaal durch den Bürgermeister  
der Stadt Bad Rodach
- Rahmenprogramm: Besichtigung des Heimatmuseums

*Dr. Franz Vogt*  
Regierungspräsident  
Bundesvorsitzender

Bund: 36

Universitätsbibliothek  
Am Hubland  
97074 Würzburg

---

## Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes

Hermann Göb, An der Sinkel 11 a, 86199 Augsburg – Dr. Carlheinz Gräter, Seilerstraße 40, 97084 Würzburg – Dr. Georg A. E. Habermehl, Fischerei 3, 96047 Bamberg – Wolfram Hanke, Wittelsbacherstraße 30, 97074 Würzburg – Dipl.-Ing. (FH) Bärbel Hauptmann, Neckarsteige 36, 72622 Nürtingen – Prof. Dr. Hartmut Heller, Saarstraße 5, 91052 Erlangen – Klaus M. Höynck, Grundweg 10 a, 97297 Waldbüttelbrunn – Ingeborg Höverkamp, Karl-Pleschstraße 15, 90596 Schwanstetten – Andreas Kuschbert, c/o Historische Gesellschaft Coburg e.V., Eupenstraße 108, 96450 Coburg – Dr. Gerhard Schrötzel, Ostpreußenstraße 61, 91126 Schwabach – Forstdirektor i. R. Dr. Georg Sperber, Wustvieler Weg 9, 96157 Ebrach – Dipl.-Oec. Matthias Wenzel, Stegauracher Straße 15, 96049 Bamberg

---

Hauptgeschäftsstelle des Frankenbundes: 97070 Würzburg, Hofstraße 3 – Tel. u. Fax (09 31) 5 67 12. Konten der Bundesleitung: Pschkto. 308 04-853, Städt. Sparkasse Würzburg 6 460.

Engere Bundesleitung: 1. Bundesvorsitzender: Dr. Franz Vogt, Regierungspräsident von Ufr., Würzburg; 2. Bundesvorsitzender: Edgar Sitzmann, Bezirkstagspräsident von Ofr., Bayreuth; Stellv. Bundesvorsitzender: Professor Dr. Hartmut Heller, Erlangen; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Gerhard Schrötzel, Direktor i. R. des Instituts für Lehrerfortbildung, Heilsbronn, Schwabach; Bundesgeschäftsführerin: Edda Miltenberger, Würzburg; Bundesschatzmeister: Theo Zimmermann, Sparkassendirektor a. D., Würzburg; Schriftleiter: Rudolf Erben M.A., Würzburg.

Die erweiterte Bundesleitung: Bezirksvorsitzende: Oberfranken: Dr. Karin Dengler-Schreiber, Historikerin, Bamberg; Oberfranken Stellvertreter: Max Schleifer, Studiendirektor i. R., Forchheim; Mittelfranken: Dr. Ernst Eichhorn, Bezirksheimatpfleger a. D., Nürnberg; Mittelfranken Stellvertreter: Hans Wörlein, Apotheker, Nürnberg; Unterfranken: Dr. Reinhard Worschech, Bezirksheimatpfleger, Würzburg; Unterfranken Stellvertreter: Georg Krebs, Schulamtsdirektor, Königsberg; Südhüringen: Alfred Hochstrate, Haina. – Stellv. Bundesschatzmeister: Friedrich Pommerening, Direktor a.D., Würzburg.

# Grüßwort

zum 70. Bundestag des Frankenbundes am 08. Mai 1999 in Bad Rodach



## *Herzlich willkommen in Bad Rodach!*

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, alle Besucher des 70. Bundestages des Frankenbundes im Namen der Bürgerinnen und Bürger, im Namen des Stadtrates und auch im eigenen Namen hier in Bad Rodach herzlich willkommen zu heißen. Wir Rodacher freuen uns sehr, daß unsere Stadt in ihrem Jubiläumsjahr vom Frankenbund als Veranstaltungsort für die Bundestagung 1999 ausgewählt worden ist.

Bad Rodach kann in diesem Jahr auf den 1100. Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung am 11. März 899 zurückblicken. Viele Höhen und Tiefen in dieser langen Geschichte haben die Stadt und ihre Menschen erlebt. Prägend war gerade in den letzten Jahrzehnten die geographische Lage an der Grenze zwischen Franken und Thüringen, besonders natürlich nach dem 2. Weltkrieg das Umschlungensein von der Grenze zur früheren DDR mit vielen daraus resultierenden Nachteilen.

Als am 18. November 1989 diese innerdeutsche Grenze um Rodach herum fiel, war das ein

besonders glücklicher Tag. Seither erlebt die Stadt einen erfreulichen Aufschwung. Die Schaffung einer Vielzahl infrastruktureller Maßnahmen und der Erfolg der vorhandenen mittelständischen Firmen einerseits und die mit der Erbohrung der Therme Rodach I im Jahre 1972 eingeleitete und sehr erfolgreiche Entwicklung zum beliebten Kur- und Erholungsort andererseits belegen dies. Als Krönung dieser Bemühungen der Rodacher Bürgerschaft erfolgte am 29. Januar 1999 die staatliche Anerkennung unserer Stadt als Heilbad. Auf Bad Rodach sind wir alle sehr stolz.

Persönlichkeiten wie Felix Draeseke, Christian Hohnbaum und Friedrich Rückert lebten in Rodach. Zeugnisse einer reichen Geschichte sind außerdem das 1748/89 erbaute herzogliche Jagdschloß – jetzt Haus des Gastes –, die erhaltene mittelalterliche Stadtmauer mit den Wehrtürmen und der schöne Marktplatz mit den stolzen Bürgerhäusern.

Der Rodacher Rückert-Kreis (Verein für Heimatgeschichte) e. V., auf dessen Einladung der Frankenbund nach Rodach kommt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, heimatgeschichtliche, volkskundliche und kulturelle Veranstaltungen, Einrichtungen, Forschungen und Publikationen in der Stadt Bad Rodach und in ihrem Umland zu fördern und zu erarbeiten. Eine Vielzahl von Veröffentlichungen, Vorträgen und Ausstellungen seit der Gründung des Vereins am 01. April 1976 beweisen eindrucksvoll den Fleiß und die Sachkunde des viel zu früh verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Egbert Friedrich, an den ich an dieser Stelle erinnern möchte.

Allen Teilnehmern des Bundestages und allen Freunden des Frankenbundes wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Thermalbadstadt. Dem Bundestag wünsche ich einen glücklichen Verlauf.

Mit den besten Grüßen

Gerold Strobel, 1. Bürgermeister

## Bad Rodacher Bilderbogen



**Das Jagdschloß** wurde 1749 durch Johann David Steingruber erbaut. Von 1749 bis 1874 war das Gebäude Herzoglich-Sachsen-Coburgisches Jagdschloß, diente von 1874 bis 1982 als sog. „Schloßschule“ und wurde 1982 zum „Haus des Gastes“ umgebaut.



Altstadtansicht mit  
Johanniskirche